

## **Piano à St. Ursanne feiert seine 15 Jahre**

Das Kloster von Saint-Ursanne empfängt im August regelmässig das Festival **Piano à St. Ursanne**. Dieses Jahr ist es ein besonderes da es sich um die 15. Ausgabe handelt. Dieses Ereignis wird mit einem Galakonzert mit vielen Überraschungen gefeiert. Es wird am letzten Tag des Festivals stattfinden, am Sonntag den 12. August. Christiane Baume-Sanglard und Dana Ciocarlie, zwei Treue des Festivals werden eine Weltkreation präsentieren, die dem Komponist aus dem Jura Vincent Bouduban bestellt wurde.

## **Eine Dutzend Pianisten**

Vom 2. bis 12. August sind zwölf Konzerte um das Thema der Sonate programmiert. Eine «carte blanche» wurde der Geigerin Alexandra Conunova aus Moldawien, die heute in der Schweiz lebt, vorgeschlagen. Man wird sie während zwei Abende wiederfinden, begleitet von einer Cellistin und zwei Pianisten. Wie es sich gehört, steht das Klavier im Vordergrund: wenn Michel Dalberto das Eröffnungskonzert anbietet, ist der Spezialgast der französische Klavierspieler Philippe Bianconi, begrüsst von den Spezialkritikern für seine Klangwiedergabe und seiner aussergewöhnlichen technischeren Beherrschung. Unter den anderen Pianisten erwähnen wir Andrew Tyson oder auch Denis Kozhukhin, die Baslerin Aglaia Graf und Nelson Goerner. Giovanni Bellucci setzt seine Reise (die 3. Etappe) mit Beethoven fort, auf dem Weg des 250. Geburtstag seiner Geburt. Man kann auch der Pianist François Dumont notieren, der die Cellistin Estelle Revaz aus dem Wallis begleiten wird.

Der starke Moment vom Festival in St. Ursanne bleibt natürlich «la Nuit du concerto», dieses Jahr am Dienstag, den 7. August. Das Orchestre international de Genève wird insbesondere Werke von Elgar, Mozart, Tchaïkovsky und Chostakovitch interpretieren, mit unter anderem den Trompetist Andrei Kavalinski.

## **Junge jurassische Künstler**

Vier Musiker werden die «Tribune Entdeckung von jungen Künstlern» beleben, unter anderem die jurassische Pianistin Marie Guyot und der jurassische Klarinettist Emile Sanglard.

## **Galakonzert**

Am Sonntag den 12. August um 17h wird das Galakonzert der 15 Jahre des Festivals stattfinden, ein Geburtstag, dass mit dauernden Erinnerungen markiert werden soll. Christiane Baume-Sanglard und Dana Ciocarlie im Duett werden das Konzert eröffnen und schliessen mit Stücke für vierhändiges Klavier, mit unter anderem eine vom Festival bestellte Weltkreation vom jurassischen Komponist Vincent Bouduban. Das Talent und die Jugend werden auch geehrt. Christiane Baume-Sanglard hat den Flötist Matvey Demin eingeladen. Der 25-jährige junge

Hochbegabte hat zahlreiche internationale Wettbewerbe gewonnen und spielt seitdem er 20 Jahre alt ist, als Flötensolist beim Orchester der Tonhalle in Zürich. Was Dana Ciocarlie angeht, hat sie den jungen 24-jährigen Cellist Aurélien Pascal eingeladen, Preisgekrönter von vielen internationalen Wettbewerbe und kürzlich Erster am Concours Reine Elisabeth, das dem Cello gewidmet ist. So werden zwei langgediente Pianistinnen, die der Bekanntheit des Festivals enorm beigetragen haben, an der Seite von zwei jungen Musikern mit grosser Zukunft spielen: eine Mischung von Generationen die sich ***Piano à Saint-Ursanne*** aufgebaut hat.

## **Kulturelle Ballade**

«Si la Sonate m'était contée» (wäre mir die Sonate erzählt), so wird die kulturelle Ballade betitelt die die architekturelle Formen des Städtchen mit den musikalischen Formen der Sonate näherbringen, roter Faden des Festivals. Die Ballade findet Fr 3., Sa 4., Mo 6. und Mi den 8. August statt. Treffpunkt ist am Empfang vor dem Kloster um 16h30 für den Beginn des Besuches.

Ein neuer Empfang wird am Eingang des Klosters eingesetzt um die unentbehrliche Würde des Ortes zu geben.

Die Treuen des Festivals wissen es, es ist klug seine Plätze zu reservieren.